

Der Bürgermeister

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pressestelle

Nancy Kersten
Pressesprecherin

Heike Wähler
Medienreferentin

Telefon
(03334) 64 – 510/512
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

E-Mail
pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose
Mitteilungen ohne digitale
Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 131/17 vom 16. Juni 2017

Industriedenkmale entdecken

Eberswalde gilt als Wiege der preußischen Frühindustrialisierung und der Finowkanal hat die industrielle Entwicklung der Stadt maßgeblich gefördert. Bereits im 17. Jahrhundert entstanden die Eisenspalterei, das Messingwerk mit seiner Siedlung oder die Papierfabrik. Dank des Ausbau des Finowkanals und dem Bau der Eisenbahnstrecke Berlin-Stettin konnten Erzeugnisse gut und günstig transportiert werden, was die industrielle Entwicklung maßgeblich vorantrieb. Zahlreiche Zeugnisse der industriellen Vergangenheit sind heute noch vorhanden. „Doch leider gab es bisher nur wenige Informationen zu diesen bedeutenden Denkmalen, daher wurde zur touristischen Aufbereitung durch das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus der Stadt Eberswalde ein Projekt initiiert. In Kooperation mit der Gemeinde Schorfheide und dem Verein Unser Finowkanal sind 16 Informationstafeln entstanden“, so Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski.

Projektabschließend wurde am 14. Juni 2017 die letzte Informationstafel in Spechthausen vorgestellt. Sie informiert über die Geschichte der Papierfabrik Spechthausen, die bis ins Jahr 1709 zurückgeht. Bis 1957 wurde in dem Ortsteil von Eberswalde unter anderem fälschungssicheres Papier für Geldscheine produziert. „Wenn es die Fabrik nicht gegeben hätte, gäbe es unseren Ort nicht“, betonte Jörg Müller vom Ortsbeirat. „Genau aus diesem Grunde müssen wir die Industriekultur und die Industriegeschichte unserer Region stärker in den Fokus rücken“, so Eberswaldes Bürgermeister. Auf dem Gebiet der Stadt Eberswalde sind in den vergangenen eineinhalb Jahren 13 Tafeln entstanden, in der Gemeinde Schorfheide drei.

Zum Projekt wurde außerdem eine touristischen Begleit-Broschüre entwickelt, die den Namen „Industrie. Kultur. Landschaft. – Entdeckungsreise zu Industriedenkmalen in Eberswalde und dem Finowtal“ trägt. „Die Broschüre enthält ausführliche Beschreibungen der einzelnen Industriedenkmale mit historischen und aktuellen Bildern und wird ergänzt durch touristische Angebote vor Ort“, so Corinna Bergelt, die Tourismusverantwortliche in der Stadt

Eberswalde. Gemeinsam mit Anke Bielich von der Gemeinde Schorfheide hat sie das Projekt federführend betreut.

Die neue Broschüre beschreibt die verschiedenen Industriedenkmale wie die Stadtschleuse, die Eisenspalterei, den Kranbau, Schöpfurt oder das Kraftwerk Heegermühle und enthält mehrere Tourenvorschläge zu den Industriekulturdenkmalen. Erhältlich ist die Broschüre unter anderem in der Tourist-Info der Stadt Eberswalde in der Steinstraße 3.